

B1 · Hören · Lösungen

Übungssatz 4

Teil 1

Beispiel

Frau, Nina: Hallo Ben, hier ist Nina. Ich habe jetzt einen Transporter für meinen Umzug am Sonntag gemietet. Könntest du mir beim Tragen helfen? Meine Schwester kommt auch, aber für den großen Schrank brauchen wir noch jemanden. Wir beginnen um neun. Bring bitte Arbeitshandschuhe mit, die Holzkanten sind ziemlich rau. Kartons habe ich gestern genug gekauft. Nachher lade ich euch zum Essen ein. Sag mir bitte bis heute Abend Bescheid, ob du kommen kannst. Danke!

Text 1

Radiosprecherin: Und hier ein Tipp fürs Wochenende: Im Stadtteilkino Lichtblick läuft am Samstag um neunzehn Uhr die erste Folge der neuen Serie „Nebenan“, die hier im Viertel gedreht wurde. Für zwölf Euro sehen Sie die Folge und können anschließend mit dem Filmteam über die Dreharbeiten sprechen. Getränke und das Programmheft bekommen Sie gegen Aufpreis an der Kasse. Reservieren können Sie telefonisch beim Kino. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie bekannte Straßen auf der Leinwand!

Text 2

Mitarbeiterin des Möbelhauses: Guten Tag, Herr Sommer, hier spricht Elena Wolf vom Möbelhaus Holzraum. Ich rufe wegen Ihres bestellten Esstisches an. Unser Lieferwagen muss kurzfristig in die Werkstatt. Deshalb bringen wir den Tisch am Donnerstagvormittag zu Ihnen; vereinbart war ja Mittwochvormittag. Am Mittwochnachmittag rufen wir noch einmal an und sagen Ihnen genauer, wann die Kollegen kommen. Dann müssen Sie am Donnerstag nicht den ganzen Vormittag warten. Die Kollegen bauen den Tisch gleich bei Ihnen auf. Auf Wiederhören.

Text 3

Radiosprecher: Eine Serviceinformation für alle, die mit dem Bus unterwegs sind: Wegen der Arbeiten am Marktplatz halten die Busse dort ab Montag an anderen Stellen. Wer bisher am Marktplatz eingestiegen ist, geht bitte zur Haltestelle neben der Post. Gegenüber vom Marktplatz ist während der Bauzeit ausschließlich das Aussteigen möglich. Alle Fahrten bis zum Bahnhof finden weiterhin statt, genauso oft wie bisher. Planen Sie für den Fußweg zur Post einige Minuten zusätzlich ein.

Text 4

Mann, Paul: Hallo Lea, Paul hier. Ich komme gerade vom Gartenverein und habe den Schlüssel für unseren Gemeinschaftsgarten abgeholt. Morgen früh bringe ich ihn dir auf dem Weg zur Arbeit vorbei. Kannst du heute noch allen Helfern schreiben, dass wir uns wie besprochen um zehn treffen? Dann wissen auch die Neuen Bescheid. Spaten und Harken liegen schon im Gartenhaus. Ich besorge noch Getränke für die Pause. Das wird bestimmt ein schöner gemeinsamer Arbeitstag. Bis morgen!

Text 5

Wettersprecherin: Hier die Aussichten für Samstag: An der Küste beginnt der Tag mit dichtem Nebel. Bis zum Mittag löst er sich auf, anschließend scheint dort die Sonne. Die Höchsttemperatur an der Küste liegt bei achtzehn Grad. Im Landesinneren werden bei wechselnder Bewölkung zweiundzwanzig Grad erreicht. In den Bergen bleibt es mit höchstens vierzehn Grad deutlich kühler. Dort weht außerdem ein kräftiger Wind. Wer eine längere Wanderung plant, sollte eine warme Jacke einpacken.

1: richtig

The planned announcement invites listeners to a local screening rather than reviewing a programme.

2: b

The planned admission includes the discussion following the screening.

3: falsch

The planned message concerns delivery of an ordered table, not repair of a piece of furniture.

4: c

The final delivery arrangement is Thursday morning.

5: falsch

The planned radio announcement concerns a temporary change of bus stops.

6: a

The instruction applies specifically to passengers boarding at the market square.

7: falsch

The planned message places the key with the caller until the next morning.

8: b

The requested action is to communicate the meeting time to the group.

9: falsch

The planned forecast limits coastal fog to the morning.

10: c

The planned regional temperatures are highest inland.

Assessment targets

Aufgabe 1 · L2.22: Decide whether a spoken text belongs to the stated genre

Aufgabe 2 · L2.9: Choose the option that restates a fact a speaker gives

Aufgabe 3 · L2.21: Decide whether a spoken text has the stated topic

Aufgabe 4 · L2.9: Choose the option that restates a fact a speaker gives

Aufgabe 5 · L2.21: Decide whether a spoken text has the stated topic

Aufgabe 6 · L2.15: Choose the option that states what a speaker asks the listener to do

Aufgabe 7 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 8 · L2.15: Choose the option that states what a speaker asks the listener to do

Aufgabe 9 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 10 · L2.9: Choose the option that restates a fact a speaker gives

Teil 2

Besuch auf der Kartbahn

Mann, Besucherführer: Guten Morgen und herzlich willkommen auf unserer Kartbahn! Ich bin Daniel und begleite Sie heute über das Gelände. Schön, dass Sie als Gruppe zu uns gekommen sind. Einige von Ihnen haben mir schon erzählt, dass sie regelmäßig Autorennen im Fernsehen verfolgen. Heute können Sie einmal aus der Nähe sehen, was hinter einem solchen Freizeitsportangebot steckt.

Wir gehen zunächst durch die blaue Tür in unsere Werkstatt. Dort zeigt Ihnen meine Kollegin, wie sie Reifen und Bremsen kontrolliert und die kleinen Fahrzeuge für den nächsten Einsatz vorbereitet. Sie können ihr dabei über die Schulter schauen und Fragen stellen. Anschließend sehen wir uns die Strecke an. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, selbst ein paar Runden zu fahren. Sie dürfen sich auch erst während der Führung entscheiden.

Für diesen praktischen Teil gibt es eine kurze Einführung. Alle, die ans Steuer möchten, nehmen daran teil, auch wenn sie schon auf anderen Bahnen gefahren sind. Unsere Zeichen und Abläufe müssen nämlich allen bekannt sein. Wer lieber zusieht, kann währenddessen schon auf die Zuschauerterrasse gehen. Von dort haben Sie einen guten Blick auf die Kurven.

Vielleicht wundern Sie sich, warum gerade niemand auf der großen Strecke fährt. Heute Vormittag wird dort der Boden gereinigt. Sobald die Arbeiten fertig sind, geben wir die Strecke wieder frei. Die neuen Lampen, die Sie über uns sehen, wurden bereits letzte Woche eingebaut. Davon profitiert besonders die Vereinsgruppe, die heute Abend hier trainiert.

Während Ihrer Probefahrt machen wir übrigens Fotos. Ab morgen können Sie diese auf unserer Internetseite ansehen und herunterladen. Wählen Sie dort einfach das Datum Ihres Besuchs aus. Früher haben wir die Bilder an der Kasse ausgedruckt. Mit dem neuen Angebot können Sie zu Hause in Ruhe auswählen. Die E-Mail an Ihre Gruppenleiterin betrifft dagegen den Beleg für Ihre Buchung; den verschickt unser Büro im Laufe des Tages.

Nun noch etwas für Ihre Mittagspause: Wenn Sie Essen mitgebracht haben, empfehle ich Ihnen unseren Innenhof. Dort ist es ruhig, und unter den Bäumen stehen große Tische. Gerade nach dem Motorengeräusch tut diese Pause gut. Im Restaurant nebenan werden für Gruppen Tische nach vorheriger Reservierung bereitgehalten. Einzelne freie Plätze können Sie dort erfragen. Am Eingang verkauft außerdem ein kleiner Stand belegte Brötchen. Wasser können Sie bei uns jederzeit nachfüllen. So, dann kommen Sie bitte mit zur Werkstatt.

11: b

The planned guided route begins with the workshop visit.

12: a

The briefing requirement applies to all drivers, including experienced visitors.

13: c

The planned explanation identifies cleaning as the current closure reason.

14: a

The current arrangement provides online access to the photographs.

15: b

The planned recommendation is to use the courtyard for a packed lunch.

Assessment targets

Aufgabe 11 · L2.7: Choose the option that states the activity a speaker does or proposes

Aufgabe 12 · L2.12: Choose the option that restates a rule a speaker gives

Aufgabe 13 · L2.9: Choose the option that restates a fact a speaker gives

Aufgabe 14 · L2.9: Choose the option that restates a fact a speaker gives

Aufgabe 15 · L2.9: Choose the option that restates a fact a speaker gives

Teil 3

In der Cafépause

Mann, Jonas: Mara, da bist du ja! Ich habe uns schon einen Tisch gesucht. Wie war denn dein Theaterwochenende? Du wolltest doch unbedingt dieses eine Stück sehen.

Frau, Mara: Ja, und das hat sich gelohnt. Meine Schwester hatte es am Freitag gesehen und mich danach gleich angerufen. Sie hat so begeistert davon erzählt, dass ich für Samstag eine Karte gekauft habe. Sonst hätte ich wahrscheinlich einen Filmabend zu Hause gemacht.

Mann, Jonas: Gespielt wurde draußen, oder? Ich kenne den Hof nur bei Tageslicht.

Frau, Mara: Abends sieht er wunderschön aus, mit den beleuchteten Fenstern und dem Baum neben der Bühne. Aber nach einer halben Stunde habe ich richtig gefroren. Meine dünne Jacke war einfach zu wenig. Im Saal hätte ich mich wohler gefühlt, auch wenn der Hof natürlich mehr Atmosphäre hatte.

Mann, Jonas: Und wie war das Stück selbst? Ich habe gehört, dass ziemlich viele Personen vorkommen.

Frau, Mara: Stimmt. Als ich kam, waren alle Programmhefte weg. Erst dachte ich: Hoffentlich verstehe ich überhaupt, wer mit wem verwandt ist. Aber in den Gesprächen auf der Bühne wurde das schnell deutlich. Nach den ersten Szenen konnte ich der Geschichte gut folgen.

Mann, Jonas: Den Anfang hätte ich auch gern gesehen. Ich war nachmittags dort und habe beim Aufbau geholfen. Wir mussten die großen Wände aus dem Lager holen und auf der Bühne an die richtigen Stellen setzen. Als die ersten Zuschauer kamen, war ich schon wieder weg. Mitspielen wäre sowieso nichts für mich; vor Publikum vergesse ich jeden Text.

Frau, Mara: Dann habe ich ja deine Arbeit gesehen! Die gemalten Türen waren toll. Anfangs saß ich ziemlich weit hinten und konnte manche Einzelheiten kaum erkennen. In der Pause hat mir eine Mitarbeiterin einen freien Platz in der zweiten Reihe angeboten. Den habe ich gern genommen und bin dort bis zum Schluss geblieben.

Mann, Jonas: Gab es danach noch das Gespräch mit den Schauspielern?

Frau, Mara: Ja. Angekündigt war es für neun, gleich im Anschluss an das Stück. Die Vorstellung hat allerdings eine Viertelstunde länger gedauert als geplant. Erst danach kamen die Stühle für das Gespräch auf die Bühne. Ich bin

geblieben. Eine Schauspielerin hat erklärt, wie sie ihre Rolle vorbereitet hat. Das fand ich fast genauso spannend wie das Stück.

Mann, Jonas: Am nächsten Freitag gibt es dort wieder einen Theaterabend. Wollen wir zusammen hingehen? Ich könnte die Karten besorgen.

Frau, Mara: Lust hätte ich schon. Leider steht für Freitag eine Spätschicht in meinem Arbeitsplan. Ich müsste jemanden finden, der mit mir tauscht. Warte deshalb noch mit meiner Karte. Morgen sage ich dir fest Bescheid.

Mann, Jonas: Gut, dann schauen wir morgen. Jetzt hole ich mir erst mal einen Kaffee.

16: richtig

The planned conversation makes the sister's recommendation the reason for Mara's choice.

17: falsch

Mara likes the courtyard's appearance but would have preferred the indoor hall because of the cold.

18: richtig

The planned account distinguishes initial concern from successful comprehension.

19: falsch

Jonas helped prepare the stage before the performance without acting in it.

20: richtig

The planned seat change moves Mara from a rear row to the front.

21: richtig

A longer performance delays the subsequent audience discussion.

22: falsch

Mara expresses interest but withholds confirmation until she can arrange a shift swap. She asks Jonas to wait before buying her ticket and promises a definite answer tomorrow. The statement concerns an existing commitment, not the unresolved future outcome.

Assessment targets

Aufgabe 16 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 17 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 18 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 19 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 20 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 21 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Aufgabe 22 · L2.20: Decide whether a spoken text confirms or contradicts a printed statement of fact

Teil 4

Wann brauchen wir einen neuen Computer?

Mann, Moderator: Willkommen bei „Alltag im Gespräch“. Heute geht es um Computer: Wann ist ein neuer sinnvoll? Bei mir sind Dana Schneider, die Briefe schreibt und Kurse vorbereitet, und Florian Bader, der beruflich Produktfotos bearbeitet. Ich selbst finde übrigens, dass öffentliche Bibliotheken regelmäßig kostenlose Computerkurse für Erwachsene anbieten sollten. Aber heute sprechen wir über die Geräte. Herr Bader, wann haben Sie zuletzt über einen Kauf nachgedacht?

Mann, Florian Bader: Eigentlich denke ich gerade darüber nach. Für einen Kunden bearbeite ich oft mehrere hundert Bilder. Wenn ich Farben ändere oder die fertigen Dateien speichere, muss ich immer wieder warten. Das passiert jeden Arbeitstag. Mit einem schnelleren Rechner könnte ich in dieser Zeit schon am nächsten Auftrag sitzen. Deshalb würde sich die Ausgabe für mich lohnen. Zu Hause beim Lesen meiner E-Mails merke ich solche Unterschiede kaum, im Fotostudio schon.

Frau, Dana Schneider: Bei mir sah es zunächst auch nach einem Neukauf aus. Mein Computer startete langsam, und ich war ziemlich ungeduldig. Dann habe ich ihn in eine Werkstatt gebracht. Dort wurde der Speicher erweitert und einiges neu eingestellt. Seitdem kann ich meine Unterrichtsmaterialien wieder problemlos bearbeiten. Deshalb würde ich vor dem Gang ins Geschäft erst klären lassen, was sich am vorhandenen Gerät machen lässt. Vielleicht reicht ein kleiner Eingriff für die eigenen Aufgaben schon aus.

Mann, Moderator: Mich ärgert in diesem Zusammenhang die Werbung. Da wird ein Bauteil als besonders schnell vorgestellt, und überall stehen beeindruckende Zahlen. Mir fehlt dabei die Erklärung: Wer bemerkt diesen Unterschied tatsächlich? Eine Person schreibt vielleicht nur kurze Texte, eine andere bearbeitet Filme. Diese verschiedenen Nutzer kommen mir in den Anzeigen zu selten vor. Frau Schneider, Sie geben Ihre Kurse an mehreren Orten. Nehmen Sie Ihren Computer immer mit?

Frau, Dana Schneider: Ja, meistens fahre ich mit Bus und Bahn. Dazu kommen meine Bücher und Arbeitsblätter. Wenn ich umsteigen muss und mehrere Treppen hochgehe, spüre ich jedes zusätzliche Kilo. Für diese Fahrten würde ich deshalb ein leichtes Modell nehmen, auch wenn es etwas langsamer arbeitet. Am Schreibtisch zu Hause stört mich ein großes Gerät überhaupt nicht. Unterwegs brauche ich vor allem etwas, das sich bequem tragen lässt.

Mann, Florian Bader: Mein Rechner bleibt fast immer im Studio. Aber selbst dort ist der Wechsel auf ein neues Gerät nicht mit dem Bezahlen erledigt. Ich muss meine Programme installieren, die Bildordner übertragen und prüfen, ob alles richtig eingerichtet ist. Dafür geht schnell ein Arbeitstag drauf. Wenn ich rechne, ob sich der Kauf lohnt, kommt diese Zeit zum Ladenpreis dazu. Die schnellere Arbeit später muss also auch diesen Aufwand ausgleichen. Einfach auspacken und sofort loslegen klappt bei mir selten.

Mann, Moderator: Ich würde vor der Entscheidung gern etwas im Laden ausprobieren, das meinem eigenen Alltag entspricht. Auf den ausgestellten Geräten läuft meistens ein hübsches Video. Mein Wunsch wäre: Ich bringe mein langes Dokument mit Bildern mit und öffne es auf zwei verschiedenen Computern. Dann sehe ich selbst, wie gut das funktioniert. Das wäre für mich eine viel bessere Vergleichsmöglichkeit. Bisher habe ich mich noch nicht getraut, im Geschäft danach zu fragen.

Frau, Dana Schneider: Ich müsste beim nächsten Kauf auch auf mein Budget achten. Eine Kollegin hat mir ein Geschäft gezeigt, das gebrauchte Computer verkauft. Eine Fachkraft kontrolliert die Geräte vorher, und man bekommt genaue Angaben zum Zustand. So etwas käme für mich durchaus infrage. Ich würde wissen wollen, wie lange der Akku noch hält und ob meine Programme darauf laufen. Wenn das passt, muss mein nächster Computer nicht frisch aus der Fabrik kommen.

Mann, Moderator: Zum Zustand gehört auch die Frage, was bei einem Defekt passiert. Herr Bader, Sie haben feste Termine für Ihre Fotoaufträge. Wie organisieren Sie Ihre Arbeit, wenn der Computer zur Reparatur muss?

Mann, Florian Bader: Dann brauche ich sofort einen Ersatz, auf dem ich weiterarbeiten kann. Meine Kunden warten ja auf ihre Bilder. Eine Werkstatt, die mir für diese Tage einen geeigneten Rechner leiht, wäre für mich die erste Wahl. Dafür würde ich auch mehr bezahlen. Das billigste Reparaturangebot hilft mir wenig, wenn ich in der Zwischenzeit keinen Auftrag fertig bekomme. Meine Dateien sichere ich zwar regelmäßig, aber ohne passendes Gerät kann ich sie eben nicht bearbeiten.

Frau, Dana Schneider: Meine Termine sind anders verteilt. Ich bereite die Kursstunden meistens einige Wochen vorher vor und drucke die Materialien dann aus. Bei einem einzelnen Ausfall könnte ich zunächst damit weiterarbeiten. Trotzdem muss ich natürlich wissen, wann ich meinen Computer zurückbekomme.

Mann, Moderator: Damit sind wir am Ende unserer Sendezeit. Vielen Dank, Frau Schneider und Herr Bader, für die Einblicke in Ihren Alltag. Unsere nächste Sendung hören Sie wieder am Donnerstag. Einen schönen Abend!

23: c

Florian links daily waiting during image processing to a worthwhile purchase: "Deshalb würde sich die Ausgabe für mich lohnen."

24: b

Dana recommends checking the existing machine first: "Deshalb würde ich vor dem Gang ins Geschäft erst klären lassen, was sich am vorhandenen Gerät machen lässt."

25: a

The moderator personally criticises the missing user distinction: "Diese verschiedenen Nutzer kommen mir in den Anzeigen zu selten vor."

26: b

Dana limits her preference to travel: "Für diese Fahrten würde ich deshalb ein leichtes Modell nehmen, auch wenn es etwas langsamer arbeitet."

27: c

Florian includes installation and file transfer time in his calculation: "Wenn ich rechne, ob sich der Kauf lohnt, kommt diese Zeit zum Ladenpreis dazu."

28: a

The moderator explicitly owns the proposal: "Mein Wunsch wäre: Ich bringe mein langes Dokument mit Bildern mit und öffne es auf zwei verschiedenen Computern."

29: b

Dana accepts a professionally checked used device: "Eine Fachkraft kontrolliert die Geräte vorher, und man bekommt genaue Angaben zum Zustand. So etwas käme für mich durchaus infrage."

30: c

Florian prioritises continued paid work: "Eine Werkstatt, die mir für diese Tage einen geeigneten Rechner leiht, wäre für mich die erste Wahl. Dafür würde ich auch mehr bezahlen."

Assessment targets

Aufgabe 23 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 24 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 25 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 26 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 27 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 28 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 29 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Aufgabe 30 · L2.27: Attribute a printed opinion to the speaker or speakers who state it in a conversation

Official reference

pdfs/sources/B1/b1_modellsatz_erwachsene.pdf · pages 6, 17, 18, 19, 20, 21, 32, 33, 34, 35, 36, 37

